

Mario Blättler ist Materialchef mit Herzblut

Der junge Nidwaldner ist im siebten Jahr als Helfer beim FC Hergiswil tätig. Er kann sich keine schönere Freizeitbeschäftigung vorstellen.

Rafael Schneuwly

«Für mich gibt es nichts Grösseres, denn das ist Heimat pur. Zudem ist Fussball meine Leidenschaft.» Die Augen des 25-jährigen Mario Blättler leuchten, wenn er über die Anlage Grossmatt in Hergiswil blickt, auf der die 1. Mannschaft des FC Hergiswil ihre Spiele austrägt. Der junge Hergiswiler, der als Logistiker bei der Firma Maxon Motor AG in Sachseln arbeitet, wurde 2017 von den Spielern Silvan Sager und Ran-

Stille Helfer im Hintergrund Serie

dy Würsch angefragt, ob er bereit wäre, versuchsweise den neu geschaffenen Posten eines Materialchefs beim FC Hergiswil zu übernehmen.

In einem Sechs-Augen-Gespräch mit der Fussballlegende Reto Burri, der damals als Trainer in Hergiswil arbeitete, wurde man sich einig, und aus der Probezeit wurde eine Zusammenarbeit von inzwischen sechs Jahren.

Eine Karriere als Nicht-Sportler

Zwar ist die Firma seines Vaters als Bandenwerbung auf der Grossmatt sichtbar, doch in die Juniorenabteilung des Klubs wollte Mario Blättler nie eintreten. Auch andere Sportarten haben ihn nie gross interessiert. «Entdeckt» wurde er als Zuschauer bei einem Plauschmatch des Bobo Magic Teams. Mario nennt seine Verpflichtung bescheiden ein «Hineintrutschen ins Amt» und meint, eigentlich könnte man ihn auch als Materialbetreuer bezeichnen.

Seine Aufgabe bestehe darin, Flaschen, Bälle, Markierungshütchen, Dressen und den Massagetisch respektive die Massagetasche bereitzuhalten.



Mario Blättler geht seiner ehrenamtlichen Aufgabe als Materialwart beim FC Hergiswil voller Leidenschaft nach.

Bild: Rafael Schneuwly (Hergiswil, 9. August 2022)

An den Heimspielen organisiert Mario Blättler den Pausentee und die Spieler vergessen immer wieder wichtige Gegenstände, die eilig geholt werden müssen. Und vor kurzem brauchte auch der Schiedsrichter Hilfe, weil er den Piepser in der Kabine zurückgelassen hatte.

Grosse gegenseitige Wertschätzung

Mario Blättler arbeitet ehrenamtlich und wird nur für das Waschen der Leibchen entschädigt. Auf Geld kann er gut verzichten; wichtiger sind ihm die Kameradschaft und die Wertschätzung der Teammitglieder. Sascha Imholz, der Trainer der 1. Mannschaft, lobt Marios Arbeit: «Kein anderer trägt das Logo des FC Hergiswil mit solchem Stolz und arbeitet mit solcher Leiden-

Hergiswil will Ligaerhalt

Auch 2022/23 strebt die 1. Mannschaft unter der Leitung von Sascha Imholz und Marco Renggli den Ligaerhalt mit einem Mittelfeldplatz an.

Der neue Sportchef Randy Würsch meldet folgende Kaderveränderungen: Simon Wieland, Manuel Vargas, Nico Gautschi, Tim Felder (Abgänge). Timo Bertucci, Nando Wyrsh, Fabio Gisler, Nicolas Barone, Laurin Häfliger (Zuzüge). János Bucher wird ab dem 14. September als neuer Klubpräsident amten.

Hinweis

Morgen findet um 17 Uhr das erste Heimspiel der neuen Saison gegen den FC Zug statt.

«Ich bin mega dankbar, Teil dieser Mannschaft zu sein.»

Mario Blättler
Materialchef FC Hergiswil
1. Mannschaft

schaft.» Luca Mombelli, Spieler der 1. Mannschaft, doppelt nach: «Seit vielen Jahren ist Mario ein Teil unseres Klubs. Meist ist er im Hintergrund tätig. Wenn er nicht anwesend ist, funktioniert nichts mehr. Wir haben viele Geschichten gemeinsam erlebt, und vor allem die Auswärtsspiele sind Highlights.» Und Ramon Achermann bemerkt mit einem Augenzwinkern: «Seit über zehn Jahren sind wir in dieser Liga. Wir waren einige Male nahe daran, ab- oder aufzusteigen. Ohne ihn wären wir nicht dort, wo wir uns jetzt befinden.»

Auf die Frage, ob Mario nach Niederlagen auch als Ansprechperson für die Spieler diene, antwortet dieser: «Ich muss mehr getröstet werden als umgekehrt. Es gibt harte Momente. Zum Beispiel, als wir gegen Muri in

der 90. Minute ein Cup-Spiel verloren haben.» Auf der anderen Seite nennt er als persönlichen Höhepunkt die Saison 2018/19, als Hergiswil unter der Ägide von Trainer Marco Odermatt die 2. Liga Interregional gewann und hätte aufsteigen können. Weil die Infrastruktur auf der Grossmatt nicht den Anforderungen entspricht, musste darauf verzichtet werden. Diesen Wermutstropfen hat Mario Blättler längst überwunden. Viel wichtiger ist ihm, dass er über sich reden konnte: «Ich bin mega dankbar, Teil dieser Mannschaft zu sein.»

Hinweis

In der Serie «Stille Helfer im Hintergrund» veröffentlichen wir Porträts von Helfern eines Fussballclubs.